

# DGEG

Bahnreisen



DGEG-Bahnreisen GmbH  
Postfach 102045  
47410 Moers  
Tel: Mobil: 0173 / 536 26 98  
Tel. AB 02841 / 53 72 16  
Telefax 02841 / 5 60 12  
E-Mail: reisen@dgeg.de  
www.dgeg.de

## SAAR-LOR-LUX-WOCHENENDE 28. Sept. bis 3. Oktober 2017

Das Grenzgebiet zwischen Saarland, Lothringen und Luxemburg verfügt historisch bedingt über eine große Vielfalt an Bahnen. Neben den drei Staatsbahnen die hier aneinanderstoßen, finden sich Privat-Industrie-, Feld- und Befestigungsbahnen, Museumsbahnen, Parkbahnen und Stadtbahnen. Wir führen daher eine Studienreise zu all diesen Bahnen im kleinsten Flächen-Bundesland und in unseren Nachbarländern Frankreich und Luxemburg durch. Sie können diese Reise im Ganzen buchen oder auch nur Teile die Sie besonders interessieren. Mit dem Leiter der DGEG-Mitgliedergruppe Saar, Herrn Martin Springer steht uns zudem ein profunder Kenner der saarländischen und lothringischen Eisenbahnszene zur Verfügung. Da viele unserer Ziele abseits des fahrplanmäßigen Personenverkehrs der Eisenbahnen liegt, benötigen wir an allen Tagen der Veranstaltung einen Bus der uns zu unseren Zielen bringen wird. Abfahrt und Ankunft sind immer am Hauptbahnhof von Saarbrücken.

Die angebotenen Hotelzimmer befinden sich im B+B-Hotel unmittelbar hinter dem Saarbrückener Hbf. Der Preis umfasst Übernachtung und Frühstück. Doppelzimmer können nur von zusammen reisenden Personen gebucht werden. Sollten Sie bereits früher anreisen oder länger in Saarbrücken bleiben wollen, geben Sie dies bitte bei Ihrer Bestellung an.

### Donnerstag, 28. September 2017

Gruppenanreise ab Duisburg Hbf mit dem QdL-Ticket mit dem RE 5 ab 14:42 mit Zustiegen in Düsseldorf Hbf 14:58, Köln Hbf 15:32, Bonn Hbf 15:57 und Koblenz Hbf 17:06. Ankunft 19:41 in Saarbrücken Hbf. Weitere Zustiege möglich in allen Haltebahnhöfen des RE 5 zwischen Duisburg und Koblenz. Diese und die folgenden Hotelübernachtungen im B+B-Hotel direkt hinter dem Saarbrückener Hauptbahnhof.

### Freitag, 29. September 2017

#### BAHNEN IN LOTHRINGEN I

Abfahrt mit Reisebus um 9:30 ab dem Saarbrückener Hauptbahnhof. Wir fahren zunächst nach Bening in Lothringen, einem Bahnhof der Strecke Saarbrücken – Forbach – Metz. Hier steigen wir auf einen Regionalzug der SNCF um, der uns ab 10:34 über die vielen Eisenbahnfreunden unbekanntes zweigleisige nicht-elektrifizierte Strecke immer unweit der deutschen Grenze nach Sarreguemines bringt. Umstieg in einen weiteren SNCF-Regionalzug und Fahrt über die stark einstellungsgefährdete Strecke nach Sarre-Union, an 11:45. Hier erwartet uns schon unser Bus, mit dem wir die weitere Fahrt bestreiten. Zunächst geht es nach Nancy, wo wir auf einen Spurbus mit O-Bus-Fahrleitung treffen. Dieses System wurde zur Vermeidung einer neuen Straßenbahn durch Nancy erdacht und soll nun doch noch in wenigen Jahren durch eine Schienenbahn ersetzt werden. Anschließend besuchen wir die Bahn der Festung in Villey-le-Sec bei Toul, die auf

600 mm durch die ehemaligen Befestigungsanlagen fährt. Abschließend besuchen wir dann noch die Bahn im Val de Passey von Choley. Hier hat sich vor vielen Jahren Mr. Maginot (nicht verwandt mit dem Erbauer der gleichnamigen Befestigungslinie) auf seinem eigenen Land eine wunderschöne Bahnlinie von knapp 1000 m Länge in 600 mm-Spur erbaut. Die Bahn verfügt sogar über betriebsfähige Dampf-loks und hat trotz ihrer Kürze einige hübsche Fotostellen aufzuweisen. Ein echter Geheimtipp da die Bahn sehr versteckt in der Landschaft liegt. Nachdem wir hier ausgiebig gefahren und fotografiert haben, werden wir mit dem Bus wieder nach Saarbrücken zurückfahren. Ankunft ca. 19:00.

### Samstag, 30. September 2017

#### BAHNEN IN LOTHRINGEN II

Um möglichst noch viele Anschlüsse aufnehmen zu können, starten wir unsere Reise am Saarbrückener Hbf erst um 10:30. Wir fahren wiederum mit einem Reisebus nach Lothringen. Unser Ziel ist die Cannertalbahn, eine Museumsbahn die auf einem Teil der ehemaligen Bahnstrecke Merzig – Metz fährt. Wir bereisen die Strecke von Vigy nach Homburg-Budange und zurück mit einer kleinen Diesellok und historischen Personenwagen mit offenen Endbühnen. Unterwegs sind Fotohalte vorgesehen. Nach einer kleinen Mittagspause geht es weiter nach Veckring. Hier befindet sich das Fort Hackenberg, ein Festungsbauwerk der Maginot-Linie. Diese unterirdisch angelegte Festung ist

museal erhalten und verfügt über ein mit Akkuloks betriebenes Bahnsystem von über 5 km Länge. Mit einem Zug und einem deutschsprachigen Führer besuchen wir dieses eindrucksvolle Bauwerk. Die Führung dauert etwa 2 Stunden. Anschließend Rückfahrt nach Saarbrücken mit Ankunft gegen 18:45.

### **Sonntag, 1. Oktober 2017**

#### **MUSEUMSBAHNEN IN LUXEMBURG**

Abfahrt um 9:30 am Saarbrückener Hbf. Wir fahren heute ins luxemburgische Fond-de-Gras das gleich zwei Museumsbahnen beherbergt. Zunächst besuchen wir die Minieresbunn, eine ehemalige Grubenbahn mit 700 mm-Spurweite. Das umfangreiche Streckennetz der Bahn befahren wir mit Dampf, Diesel und Strom. Es stehen uns eine kleine B-gekuppelte Dampflokomotive (Krauss 1895), eine Elektrolokomotive und eine Diesellokomotive zur Verfügung, die auch alle betrieblich benötigt werden. Mit Dampf fahren wir über Giedel zum Stollenmund in Dhoil. Hier wird auf eine Elektrolokomotive umgespannt um durch den 1.400 m langen Stollen zu fahren. Auf der Südseite erreichen wir die Ortschaft Lasauvage und spannen auf Diesel um damit wir das schon in Lothringen liegende Dorf Saulnes erreichen können. Wieder in Lasauvage angekommen, spannen wir nochmals auf die Elektrolokomotive um damit wir das Streckenstück bis zur Kirche in Lasauvage befahren können. Die Rückfahrt nach Fond-de-Gras erfolgt dann wieder durch den Stollen und ab Dhoil mit der Dampflokomotive nach Fond-de-Gras. Hier schließt sich eine Mittagspause an und gegen 14:30 startet der zweite Teil unserer Tour.

Direkt gegenüber der Minieresbunn befindet sich der Bahnhof des Train 1900. Dieser Verein betreibt die Strecke Petange – Fond-de-Gras – Bois de Rodange, eine steigungsreiche und landschaftlich schöne Strecke die früher dem Bergbau und der Hüttenindustrie diente. Wir befahren die Strecke mit einem historischen luxemburgischen Schienenbus der fast baugleich ist mit den Vorserien-Schienenbussen der Baureihe VT 95 der DB. Unterwegs können wir einige Fotohalte machen und nach der Fahrt noch die Werkstatt der Bahn besichtigen. Hier befindet sich derzeit ein preußischer Abteilwagen in Aufarbeitung der viele Jahre lang im Besitz der DGEG war. Nach Ende der Besichtigung fahren wir wieder per Bus nach Saarbrücken zurück und kommen dort gegen 18:30 wieder an.

### **Montag, 2 Oktober 2017**

Nachdem wir drei Tage durch Lothringen und Luxemburg gefahren sind, beginnt nun der saarländische Teil des Wochenendes. Wir fahren wieder um 10:30 per Bus ab Saarbrücken Hbf. Erstes Ziel ist die eingestellte Westrichbahn. Diese Bahn wurde erst 1934 bis 1936 zwischen Türkismühle, Schwarzerden und Ku-

sel erbaut und weist eine Vielzahl von Kunstbauten auf. Die politischen Entwicklungen und die periphere Lage führten aber dazu, dass bereits ab 1964 die Strecke nach und nach eingestellt wurde. 1971 wurde der Abschnitt Kusel – Schwarzerden als erstes Teilstück abgebaut. Heute liegen noch auf den ersten 5 km die Gleise von Türkismühle nach Wolfersweiler. Wir fahren direkt zur 275 m langen Obernkirchener Talbrücke die wir erwandern können, kommen am ehemaligen Bahnhof Obernkirchen Nord vor und laufen durch den anschließenden 216 m langen Tunnel bis hinunter zum Bahnhof Schwarzerden. Die Bauwerke und die Trasse sind heute Teil des Fritz-Wunderlich-Weges und daher problemlos zu Fuß zu bewältigen. Wem der ca. 2 km lange Weg zu weit ist, der kann auch mit dem Bus direkt zum Bahnhof Schwarzerden, dem heutigen Betriebsmittelpunkt der Ostertalbahn, fahren. Diese erst 1938 eröffnete 21 km lange Strecke wurde bereits 42 Jahre später für den Personenverkehr stillgelegt. Die Bahn war nach heute aktuellen Trassierungsmerkmalen gebaut und verfügt so nur über 2 Bahnübergänge. Wir fahren entweder mit einer V 60 oder einer Köf III und dreiachsigen Umbauwagen von Schwarzerden nach Ottweiler und zurück. Insbesondere auf dem Hinweg werden wir einige Fotohalte einlegen. Während der Rückfahrt wird es im Zug Würstchen mit Kartoffelsalat für alle geben.

Anschließend fahren wir etwa 45 km durch das nördliche Saarland nach Weiskirchen. Hier befindet sich eine Feldbahnanlage auf dem Bruchwaldhof, die von den örtlichen Eisenbahnfreunden und auch dem Besitzer der Anlage gerne als „Schnapsbahn“ bezeichnet wird. Die Bahn liegt wie die Bahn im Val de Passey ausschließlich auf Privatgrund und ist deshalb praktisch unbekannt, auch wenn das Team von Eisenbahn-Romantik 2013 schon darüber berichtet hat. Für uns wird ein Diesellokomotive eingesetzt. Fahrgastbeförderung ist auf der Bahn jedoch ausgeschlossen, so dass man die etwa 500 m lange Bahn nur zusammen mit dem Zug erwandern kann. Die Bahn dient heute noch zum Einbringen von Äpfeln zur Herstellung von Hochprozentigem sowie für Holztransporte und weitere landwirtschaftliche Anwendungen. Nach der Besichtigung fahren wir dann wieder nach Saarbrücken zurück, wo wir gegen 18:00 wieder eintreffen werden.

### **Dienstag, 3. Oktober 2017**

Wir beginnen die Busexkursion heute um 9:00 und fahren zunächst zur Parkbahn im Deutsch-Französischen Garten, der sich in Saarbrücken in unmittelbarer Nähe zur französischen Grenze gegen Forbach befindet. Hier wird auf 600 mm-Spur eine Bahn mit 2,1 km Länge betrieben. Die Besonderheit dieser Bahn ist ein Zug der 1959 von der Sollinger Hütte gebaut wurde und im

Design den Sportwagen 356 von Porsche nachahmt. Daher sind diese Züge, von denen heute auf anderen Parkbahnen noch mindestens zwei in Betrieb sind, als Porschezüge bekannt geworden. Wir können mit diesem Zug eine Runde durch den Park fahren und dabei einige Fotos unterwegs schießen. Anschließend fahren wir mit dem Bus zum Hauptbahnhof zurück. Hier können noch weitere Gäste zur Gruppe stoßen. Um 10:30 Uhr steigen wir auf die Saarbahn um. In etlichen Jahren Bauzeit ist die Stadtbahn nun bis Lebach in Betrieb. Während die Strecke über Riegelsberg bis Güchenbach ein Neubau ist, fährt sie auf den restlichen 11 km auf der Trasse der ehemaligen Köllertalbahn. Diese zwischen 1985 und 1993 abschnittsweise eingestellte Strecke führte früher nach Völklingen. Die Trassierung der Bahn zeigt deutlich den früheren Eisenbahnbetrieb. Markante Bauwerke sind der Eiweiler Viadukt und der Spitzzeitunnel. Um 11:20 erreichen wir Lebach und hier wartet der Bus wieder, der uns in einer guten halben Stunde Fahrzeit zur Losheimer Museumsbahn bringt. Die Bahn verkehrt auf den Gleisen der ehemaligen Merzig-Büschfelder Eisenbahn, die 1903 eröffnet und 1987 aufgelöst wurde. Seit 1982 führt der MECL nun Fahrten auf der Strecke von Merzig Ost bis zur Dellborner Mühle durch. Wegen dringender Gleisbauarbeiten ruht der Museumszugverkehr in diesem Jahr aber zwischen Merzig und dem Großen Wald, südlich Losheim. Wir fahren mit einem Zug bestehend ausschließlich aus MBE-Fahrzeugen (Jung-Diesellok, zweiachsiger Plattformwagen und Gepäckwagen) auf dem derzeit befahrbaren Abschnitt Losheim – Großer Wald – Dellborner Mühle – Losheim und besichtigen die weiteren Fahrzeuge der Bahn. Nach der Sonderfahrt geht es per Bus zu unserem letzten Ziel der Reise, der

Serriger Hoffeldbahn, wo wir gegen 14:30 ankommen werden. Diese ehemalige Weingutbahn ist der Rest eines 14 km langen Netzes von Bahnen durch die Weinberge bei Serrig. Auf 1,2 km Länge können Sie noch nachvollziehen wie in früheren Zeiten die Weinlese in den Hof eingebracht wurde. Vor der Fahrt können Sie sich auf dem Hofgut stärken. Gegen 16:00 ist die Besichtigung und Fahrt hier beendet. Unser Bus bringt sie zunächst zum Bahnhof Serrig wo Anschlussreisende Richtung Trier – Koblenz – Köln gelangen und danach nach Saarbrücken Hbf, wo der Bus gegen 17:30 ankommen wird und die Reise endet.

Für die Rückfahrt bieten wir ebenfalls eine Gruppenreise mit dem QdL-Ticket ab Serrig, ab 16:29 nach Trier und Koblenz, an 18:56 und weiter mit dem RE 5 nach Bonn (an 20:01) – Köln Hbf (an 20:31) – Düsseldorf (an 21:01) und Duisburg (an 21:18) an. Ausstiege sind natürlich auch an allen anderen Bahnhöfen der Züge möglich.

#### **Hotelübernachtungen**

Wir haben für Sie im B+B-Hotel, unmittelbar am Saarbrückener Hauptbahnhof Zimmer reserviert. Diese kosten einschließlich Frühstück im Einzelzimmer € 60,00. Doppelzimmer für zwei gemeinsam reisende Teilnehmer kosten incl. Frühstück € 80,00 die Nacht. Sollten Sie an Tagen außerhalb des Zeitraumes 28.9.-3.10.17 Zimmerwünsche haben, können Sie dies gerne im Anmeldeblatt angeben. Wir werden Ihre Wünsche dann prüfen und Sie entsprechend informieren. Geben Sie ansonsten den Zeitraum Ihres Übernachtungswunsches.

#### **REISELEISTUNGEN:**

- Fahrten und Transferleistungen gemäß Ausschreibung
- Reiseleitung
- Übernachtung/Frühstück im B+B-Hotel Saarbrücken Hbf gemäß Ihrer Bestellung
- Anreise nach Saarbrücken und ab Serrig oder Saarbrücken gemäß Ihrer Bestellung

#### **REISEPREISE:**

- Reise ab/bis Saarbrücken 28.9.-3.10.17 im Einzelzimmer **EUR 599,00**
- dto. für 2 gemeinsam Reisende im Doppelzimmer **EUR 999,00**
- Anreise mit Gruppe ab Duisburg am 28.9.17 **EUR 20,00**
- Rückreise mit Gruppe ab Serrig am 3.10.17 **EUR 20,00**
- 
- Übernachtung im Einzelzimmer pro Nacht **EUR 60,00**
- Übernachtung im Doppelzimmer für 2 gemeinsam Reisende **EUR 80,00**
- Abschlag Mitgliederpreise für Gesamtreise 28.9.-3.10.17 **EUR 15,00**

Nur Teilnahme am 29.9.17 (Sarre-Union, Nancy, Toul, Passey)	<b>EUR 58,00</b>
Nur Teilnahme am 30.9.17 (Vigy, Hackenberg)	<b>EUR 72,00</b>
Nur Teilnahme am 1.10.17 (Minieresbunn, Train 1900)	<b>EUR 70,00</b>
Nur Teilnahme am 2.10.17 (Ostertalbahn, Schnapsbahn)	<b>EUR 54,00</b>
Nur Teilnahme am 3.10.17 (Parkbahn, Saarbahn, MBE, Serrig)	<b>EUR 65,00</b>
Abschlag für Mitglieder pro Tag	<b>EUR 3,00</b>

**MITGLIEDERPREIS:**

Den Mitgliederpreis können außer DGEG-Mitgliedern auch Mitglieder von solchen Vereinen in Anspruch nehmen, die ihrerseits eine DGEG-Mitgliedschaft abgeschlossen haben, wie z.B. DEV, BLV, FdE usw. Mitglieder dieser Vereine, die eine Kooperation mit der DGEG eingegangen sind, senden bitte bei der Anmeldung eine Kopie Ihres Mitgliedsausweises mit.

**NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN:**

Trinkgelder, zusätzliche Mahlzeiten oder Getränke. Wir empfehlen Ihnen dringend den Abschluss einer Reiserücktrittskosten-Versicherung.

**TEILNEHMERZAHLEN:** pro Tag mindestens 20, maximal 50 Personen  
**ANMELDESCHLUSS:** 18. September 2017

**ZAHLUNGSWEISE:**

Sie erhalten nach Erreichen der Mindestteilnehmerzahl eine Bestätigung mit Rechnung oder Zahlungshinweis. Fahrten mit Hotelübernachtung können nur per Rechnung bezahlt werden, Tagesfahrten jedoch auch per Lastschriftinzug beglichen werden.

**Teilnahmebedingungen für Reise „Saar-Lor-Lux-Wochenende“**

Es gelten die Bestimmungen nach § 651 c - g BGB. Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung und bei Buchung von Hotelübernachtungen einen Reisepreis-Sicherungsschein sowie Ihre Rechnung. Eine Anzahlung ist bei dieser Reise nicht notwendig. Verspäteter Zahlungseingang berechtigt DGEG Bahnreisen GmbH von der Reise zurückzutreten und Stornokosten zu berechnen. Der Einsatz historischer Fahrzeuge kann zu Verzögerungen im geplanten Tagesablauf führen. DGEG Bahnreisen GmbH haftet nicht für die Folgen von Verspätungen und Fahrtausfällen. Ebenso nicht für Folgen behördlicher Entscheidungen oder höherer Gewalt bei der Durchführung der angebotenen Dampfsonderfahrten. Sie können jederzeit vor Reisebeginn durch schriftliche Erklärung an DGEG Bahnreisen GmbH von der Reise zurücktreten. Ihre Rücktrittserklärung wird wirksam am Tage des Eingangs bei DGEG Bahnreisen GmbH. Bei dieser Reise gelten folgende Stornierungsregeln: Reiserücktritt

Stornoregelungen: Bei Eingang der Kündigung vom Reisevertrag durch den Kunden betragen die Stornokosten: Eingang der Kündigung bis 19.09.2017 € 60,00 wenn dabei Hotelübernachtungen betroffen sind. Bei Bestellungen ohne Hotelübernachtungen ist die Stornierung bis zu diesem Tag stornofrei. Bei Kündigungen mit Eingang ab dem 20.09.2017 werden 90% des Reisepreises als Stornokosten fällig.

Sollte die Reise ohne vorherige Rücktrittserklärung nicht angetreten werden, verfällt der volle Reisepreis, sofern DGEG Bahnreisen GmbH nicht Aufwendungen erspart werden.

---

\_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

Tel. \_\_\_\_\_

Mail. \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

DGEG Bahnreisen GmbH  
 Postfach 102045  
 47410 Moers

per Fax an 02841 / 56012  
 oder Scan an  
 reisen@dgeg.de

## Saar-Lor-Lux-Wochenende 28. Sept. bis 3. Oktober 2017

Hiermit bestelle ich verbindlich für mich und die nachfolgend aufgeführten Personen folgende Teilnehmerkarten: (Name, Anschrift, Geburtsdatum, Personalausweis-Nr.)

(1742/170822)

..... x (174201) Reise ab/bis Saarbrücken vom 28.9.-3.10.17 a' EUR 599,00 = \_\_\_\_\_  
 ..... x (174202) dto. 2 gemeinsam reisende Personen a' EUR 999,00 = \_\_\_\_\_  
 ..... x (174211) Gruppenreise 28.9.17 ab Duisburg a\* EUR 20,00 = \_\_\_\_\_  
 ..... x (174212) Gruppenrückreise 3.10.17 ab Serrig. a' EUR 20,00 = \_\_\_\_\_  
 ..... x (174221) Übernachtung Saarbrücken im EZ/Nacht a' EUR 60,00 = \_\_\_\_\_  
 ..... x (174222) Übern. Saarbrücken 2 Pers. Im DZ/Nacht a' EUR 80,00 = \_\_\_\_\_  
 ..... x (174231) Gutschrift Mitgliederpreis für Gesamtreise a' EUR 15,00 = \_\_\_\_\_  
 ..... x (174251) Teilnahme nur am 29.9.17 a' EUR 58,00 = \_\_\_\_\_  
 ..... x (174261) Teilnahme nur am 30.9.17 a' EUR 72,00 = \_\_\_\_\_  
 .... x (174271) Teilnahme nur am 1.10.17 a' EUR 70,00 = \_\_\_\_\_  
 ..... x (174211) Teilnahme nur am 2.10.17 a' EUR 54,00 = \_\_\_\_\_  
 ..... x (174221) Teilnahme nur am 3.10.17 a' EUR 65,00 = \_\_\_\_\_  
 ..... x (174231) Gutschrift für Mitgliederpreis pro Tag a' EUR 3,00 = \_\_\_\_\_  
**Summe** \_\_\_\_\_

Hotelübernachtung vom ..... Bis .....

Zustieg/Ausstieg bei Gruppenreise in .....

Mitgliedsnr. DGEG \_\_\_\_\_ oder \_\_\_\_\_ von \_\_\_\_\_

---

**Ort**

**Datum**

**Unterschrift**